

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 18. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 23.01.2017 im Rathaus in Bruttig

- Anwesend waren: Als Vorsitzender: Rainer Welches, Erster Beigeordneter
- Als Mitglieder: Gerd Grünewald, Thomas Lieg, Hubert Marx, Rita Pearse-Danker (ab 20.45 Uhr), Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Heinz Schieferdecker, Dieter Thomas, Michael Zelt, Mario Zender; Thomas Heß, Matthias Klein, Bernd Skottki (bis 22.10 Uhr)
- Entschuldigt: Christine Grünewald, Jens Kreutz,
- Auf Einladung: Udo Bukschat, Verbandsgemeindeverwaltung Cochem, zu Punkt 5
- Als Schriftführer: Udo Bukschat;

Beginn: 19.32 Uhr  
Ende: 22.22 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder und Zuhörer der Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass über den TOP 5, „Rückbau des alten Regenwasserkanals/Bachverrohrung an der Moselstraße im OT Fankel“ noch nicht beraten werden könne, da noch notwendige Unterlagen fehlten. Hierdurch werde der TOP 6 automatisch zu TOP 5.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Bedenken gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 12.12.16 gibt es nicht.

Der Vorsitzende beantragt zunächst folgende Punkte in die öffentliche Sitzung aufzunehmen:  
 TOP 6: **Entscheidung über die Auftragsvergabe über Pflegearbeiten von Platanen in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Als Top 7: Entscheidung über die Auftragserteilung zur Anschaffung eines Beamers

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Zender beantragt die Aufnahme folgender Tagesordnung in die Nichtöffentliche Sitzung:

Beratung über die weitere Vorgehensweise bezüglich des Vermerks der Verbandsgemeindeverwaltung Cochem betreffend der Festsetzung über die Erschließungsbeiträge (Vorausleistungen) im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Zender weist in Bezug auf Veröffentlichung der Einladung zur Ratssitzung darauf hin, das im TOP 3 nichtöffentlicher Teil der Punkt „Verabschiedung des ehemaligen Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann“ sehr missverständlich sei und dazu führen könnte, das in der Bevölkerung der Eindruck entstehen könnte, das der langjährige Bürgermeister Manfred Ostermann in einer nichtöffentlichen Sitzung verabschiedet wird. Dies sei ja bekanntlich nicht der Fall, da bei dem Punkt lediglich über das Programm/Ablauf der Feierlichkeit am 29.1.2017 gesprochen werden sollte. Hier soll im nächsten Mitteilungsblatt ein entsprechender Hinweis erfolgen, um diesen Sachverhalt klarzustellen.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1. Mitteilungen des Vorsitzenden**

- a) Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Planentwurf bezüglich des neuen Wohnmobilstellplatzes vorliege. Dieser sollte zeitnah zunächst vom Bauausschuss besprochen werden. Der Gemeinderat legte als Termin Sonntag, 29.01.2017, 13.30 Uhr fest.
- b) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Heizungsanlage im Kindergarten zwischenzeitig installiert und entsprechend abgenommen wurde. Darüber hinaus informiert der Vorsitzende, dass am 01.02.2017 ein gemeinsames Gespräch zwischen Vertretern des Kindergartenträgers, der Verbandsgemeindeverwaltung, der Ortsgemeinde sowie des Kindergartens stattfinden soll.
- c) Der Vorsitzende informiert darüber, dass Frau Sarah Klein im Rahmen einer geringfügig Beschäftigten für die Belange des Tourismus (z.B. Internetpräsenz) der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel eingestellt wurde.
- d) Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass zwischenzeitig ein Gespräch mit Vertretern der Sparkasse Mittelmosel stattgefunden habe, bei dem neben dem Bürgermeister Probst auch Bürgermeister Lambertz für eine von der Schließung einer Sparkassenfiliale betroffene Gemeinde teilgenommen haben. Der Vorsitzende habe bei diesem Gespräch nochmals ausdrücklich auf die Unzufriedenheit der Bevölkerung der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel über die Schließung der Filiale in Bruttig-Fankel hingewiesen und eindringlich appelliert, die Filiale zu erhalten, mindestens jedoch den Erhalt eines Geldautomaten sowie eines Überweisungsterminals verlangt. Dennoch hätten die Vertreter der Sparkasse an den Schließungsplänen insgesamt festgehalten und mitgeteilt, dass es auch in

der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel bei der geplanten Schließung bleibe. Es sei auch nicht vorgesehen, dort einen Geldautomaten oder andere Terminals vorzuhalten.

## **2. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 12.12.2016**

- a) Der Gemeinderat hat einem Antrag zur Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Hornacker/Plaatsweg hinsichtlich der Dachneigung zugestimmt.

## **3. Auftragsvergabe zur Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Leistungen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage für alle Gemeinden der VG Cochem ausgeschrieben wurden. Günstigster Anbieter sei die Fa. Gensmann mit einem Anteilspreis für die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel in Höhe von 29.847 Euro.

Aus der Mitte des Rates wird angeregt, mit der Ortsgemeinde Ernst Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, dass sich diese an den Kosten der Umrüstung der Lampen beteiligt, welche auf der Moselbrücke installiert sind. Hierzu soll sich der Vorsitzende mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Verbindung setzen, damit diese die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel entsprechend unterstütze.

Der Rat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Gensmann zum Angebotspreis von 29.847 Euro. Auf zusätzliche Leuchtenabdeckungen soll verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **4. Anschaffung von Straßenlampen für das Neubaugebiet „Hornacker“**

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Angebot zur Lieferung und Montage von insgesamt 11 Leuchten vorliege. Die Kosten betragen hiernach 12.167,16 Euro Brutto. Aus der Mitte des Rates wird angefragt, ob es Vergleichsangebote gebe. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies nicht erfolgt sei, da die Fa. Scheuren bereits einen Wartungsvertrag über die Straßenlampen habe. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass bei einem Auftrag dieser Größenordnung dennoch mindestens zwei weitere Angebote einzuholen seien. Nach Auswertung dieser Angebote soll die Angelegenheit erneut dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Gemeinderatsmitglied Scheuren hat an der Beratung und Beschlussfassung nach

§ 22 GemO nicht teilgenommen.

##### **5. Antrag der Anwohner Herrenstraße zur Verkehrssicherheit**

Der Vorsitzende liest zunächst den Antrag der Anwohner aus der Herrenstraße vor und begrüßt nochmals die hierzu anwesenden Zuhörer. Sodann übergibt er für weitere Ausführungen das Wort an den Vertreter der VGV Cochem (als Straßenverkehrsbehörde) Udo Bukschat.

Udo Bukschat teilt zunächst mit, dass man in der Zeit vom 11.01.17 bis 19.01.17 in dem unteren Teil der Herrenstraße mittels Verkehrszählgerät eine Messung durchgeführt habe. In diesem Zeitraum seien insgesamt 658 Fahrzeugbewegungen festgestellt worden, was eine durchschnittliche Fahrzeugbewegung von täglich etwa 82 beträgt. Die in diesem Zeitraum gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 21 km/h, das schnellste Fahrzeug fuhr 37 km/h. Aufgrund der ab dem 13.01.2017 herrschenden Witterungsbedingungen seien diese Zahlen jedoch nicht repräsentativ, lediglich die Anzahl der Fahrzeuge dürfe unabhängig von der Witterung sein. Jedoch bestünde bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km (sog. 30er Zone), so dass bei der gemessenen Geschwindigkeit von 37 km/h nicht von einer großen überhöhten Geschwindigkeit ausgegangen werden kann.

Das Aufzeichnen von Parkflächenmarkierungen sei zwar grundsätzlich möglich, jedoch sei dies nicht notwendig, da dort, wo die erforderliche Durchfahrtsbreite vorhanden sei (mindestens 3,00 Meter) ohnehin geparkt werden dürfe, sofern keine anderweitige, durch Beschilderung angeordneten Halteverbote angeordnet seien. Dies sei in der Herrenstraße nicht gegeben, so dass jeder Fahrzeugführer/in unter Einhaltung der StVO an den entsprechenden Stellen auch ohne Markierung parken dürfe. Die Anbringung von Markierungen hätte zur Folge, dass in zahlreichen weiteren Straßen der Ortsgemeinde Markierungen gewünscht werden würden, was neben dem Kostenfaktor auch das Ortsbild beeinträchtige, so dass die Verwaltung von Parkflächenmarkierung insgesamt abrate.

Der Gemeinderat bittet die Verbandsgemeindeverwaltung Cochem als Straßenverkehrsbehörde, in dem Bereich der Herrenstraße im Monat Mai das Verkehrszählgerät erneut anzubringen, um auch möglichen Straßenverkehr durch den Tourismus mit einzubeziehen. Anschließend sollen die festgestellten Zahlen dem Gemeinderat bekannt gegeben werden. Von einer Parkflächenmarkierung soll vorerst abgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:        einstimmig

Der Gemeinderat bittet die Verwaltung, das Verkehrszählgerät zu gegebener Zeit auch im Bereich der OD an die K 36 zu installieren um hier ebenfalls entsprechende Auswertungen über gefahrene Geschwindigkeiten zu haben.

## 6. Zustimmung zur Auftragserteilung für die Platanenpflege

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Ortsgemeinde zwei Platanen einen Pflegeschnitt erhalten müssten. Hierzu habe er zwei Angebote eingeholt, die in deren Ausführungen jedoch unterschiedlich seien. Hier müsste eine fachliche Auswertung der Angebote erfolgen, um diese vergleichen zu können.

Der Gemeinderat erteilt dem Vorsitzenden die Zustimmung, dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zu erteilen. Zuvor soll die Verbandsgemeindeverwaltung die beiden Angebote fachlich prüfen, damit diese deutlich gegenüber gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 7. Anschaffung eines Beamers

Der Vorsitzende legt zwei Angebote für die Anschaffung eines Beamers vor.

Angebot der Fa. Kreutz, Bruttig-Fankel,	409 Euro bzw. 599 Euro
Internetangebot Amazon,	378 Euro bzw. 579 Euro (ohne Versandkosten)

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den von der Fa. Kreutz angebotenen Beamer zum Preis von 409 Euro zu bestellen, da dies aufgrund der Ortsnähe das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Hierbei geht der Gemeinderat davon aus, dass die Fa. Kreutz den Beamer installiert und im Falle von technischen Probleme hier unterstützend tätig wird, was bei einem Kauf per Internet nicht gegeben sei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig